

Adriana DĂNILĂ¹

**JOURNALISTISCHER SPRACHGEBRAUCH ZU DEM WAHLKAMPF
ZU KOMMUNALWAHLEN IN RUMÄNIEN 2020
IN DER DEUTSCHSPRACHIGEN MINDERHEITENZEITUNG
*ADZ FÜR RUMÄNIEN***

JOURNALISTIC USE OF LANGUAGE ON THE CAMPAIGN FOR LOCAL ELECTIONS
IN ROMANIA 2020 IN THE GERMAN-LANGUAGE MINORITY NEWSPAPER
ADZ FOR ROMANIA

Abstract. The present paper aims to analyze four journalistic texts belonging to the column *Meinung und Bericht* of the German newspaper existing in Romania *ADZ für Rumänien* from pragmalinguistic action theoretical viewpoint. The texts, giving the name of the author on the by line, are about actual events in Romania and they contain many verbal sequences and words expressing their opinion. The article concentrates on how and by which linguistic means of expressions is illustrated the position of the *ADZ*-journalists on the local election campaign in Romania on 27th September 2020.

Keywords: Romanian German, *ADZ*, expressive speech acts, journalistic commentary, election campaign

1. Einleitung

Der Wahlkampf ist ein wichtiges politisches Ereignis im Leben einer Gesellschaft, das zahlreiche politische Diskussionen im Radio, im Fernsehen,

¹ Universitatea din București, adriana.danila@lils.unibuc.ro

aber auch in der Presse auslöst. Walter Dickmann (1976 zitiert nach Straßner 1987: 28) vertritt die Meinung, „Meinungssprache wird überall da aktualisiert, wo Politik sich an die Öffentlichkeit wendet: in der politischen Erziehung, der öffentlichen Meinungsbildung und der Propaganda.“ Die vorliegende Arbeit berücksichtigt nur die Textsorte Presse-Kommentar. Es handelt sich um vier Texte aus der Rubrik *Meinung und Bericht* der rumäniendeutschen Zeitung *ADZ für Rumänien*, die über den Wahlkampf zu Kommunalwahlen in Rumänien am 27. September 2020 berichten, indem sich die Textautoren mit den Erklärungen, Ansichten und mit den politischen Leistungen mancher Kandidaten im Wahlkampf auseinandersetzen. Deswegen wird darauf eingegangen, welche Stellung sie zu den Ereignissen nehmen und mit welchen sprachlichen Ausdrucksformen das realisiert wird.

2. Der journalistische Kommentar als geeignete Szene für die Handlungsform *expressive Sprechakte*

Der journalistische Kommentar lässt sich als meinungsbetonter Text zu einem gegebenen Sachverhalt auffassen, der in einem medial geprägten Kontext erscheint. Der Journalist ist immer namentlich gekennzeichnet und er berücksichtigt aktuelle Ereignisse, die für das breite anonyme Publikum von Interesse sind und dabei soziale Relevanz haben. Das setzt das Sich Informieren über die Fakten voraus, was manche Medienlinguistien dazu geführt hat, den Kommentar als komplementär zum Bericht aufzufassen. In seiner Rolle als Textproduktionsinstanz lässt der Autor eines Kommentars im eigentlichen Text seine Wertvorstellungen, Überzeugungen und seine persönlichen Meinungen erkennen, denn „eine subjektive, perspektivische Sicht ist nicht nur toleriert, sondern auch erfordert. (...) Wertende Sprechhandlungen sind dominant, aber nicht an eine bestimmte Stelle des Textes gebunden. Wertung ist häufig mit Emotionalisierung verbunden (und dabei) durch eine argumentative Textstruktur abgestützt.“ (Burger, Liginbühl 2014: 229)

3. Sprachliche Gestaltung der subjektiven Sicht der Textschreiber

In diesem dritten Teil der Arbeit werden sprachliche und inhaltliche Aspekte der Einstellung der ADZ-Journalisten erörtert.

Die Journalisten gehen auf die Stimmung im Wahlkampf ein und konstatieren, dass die politischen Akteure den öffentlichen Erwartungen zuwiderhandeln und eine Politik im eigenen Interesse betreiben.

3.1. Gesetzliche Verstöße und Zuwiderhandlungen vor dem offiziellen Wahlkampfbeginn

Ein erster Vorwurf, den die Journalisten manchen Politikern machen, ist, dass die Wahlen wegen der Pandemie nicht abgehalten werden sollten, weil die Zahl der Erkrankungen an Covid 19 gestiegen ist. Das Gegenargument liegt in einer adversativen Satzverbindung mit *sondern* vor, wobei der Satz mit *sondern* eine korrigierende Funktion des im ersten Satz ausgedrückten Sachverhalts hat.

(1) Nicht wegen der Wahlen sind in den Sommermonaten die Fallzahlen gestiegen, sondern wegen der mangelnden Disziplin einer Bevölkerung, die eher Verschwörungstheorien hinterherläuft als sich die Hände regelmäßig zu waschen und den Mund-Nasenschutz korrekt zu tragen. (in *Kommunalwahlen 2020: Krethi und Plethi kämpfen gegen Hinz und Kunz* (Untertitel) *Großer Andrang auf den Wahlzetteln, doch schiefe Gesetze lassen kaum Überraschungen zu* von: Dr. Dan Căramidariu, ADZ für Rumänien, Dienstag, 22. September 2020)

Obwohl gesetzlich verboten, ist die Wahlwerbung vor dem offiziellen Wahlkampfbeginn erlaubt. Der Satz enthält wertende Elemente in Form einer erweiterten Nominalphrase (*die große Ungeduld der Politiker*), einer Präpositionalphrase (*bereits in den Monaten Juli und August*) – eine deutliche Kritik an der vor dem gesetzlich festgelegten Termin betriebenen Wahlwerbung. Der folgende Satz *Noch vor dem ersten Wahlkampf-Tag verschwanden die Plakate allesamt* zeigt ironisch die Bemühungen der Wahlkandidaten, sich an die Gesetze zu halten.

(2) Zunächst **die große Ungeduld der Politiker, die bereits in den Monaten Juli und August das Land mit ihren Wahlplakaten überzogen haben, obwohl damals der offizielle Wahlkampf nicht begonnen hatte. Noch vor dem ersten Wahlkampf-Tag verschwanden die Plakate allesamt** (in *Kommunalwahlen 2020: Krethi und Plethi kämpfen gegen Hinz und Kunz* (Untertitel) *Großer Andrang auf den Wahlzetteln, doch schiefe Gesetze lassen kaum Überraschungen zu* von: Dr. Dan Căramidariu, ADZ für Rumänien, Dienstag, 22. September 2020)

In den Analysetexten kommt auch eine ablehnende Haltung der Journalisten gegenüber den Handlungen mancher Politiker vor dem Beginn des Wahlkampfes vor.

Zum Beispiel wird die Entscheidung des Politikers Traian Băsescu, für das Bürgermeisteramt noch einmal anzutreten, von allen Journalisten stark kritisiert. Abwertende Adjektive wie *turbulent*, *zwiespältig*, *straffällig*, Komposita oder Wortgruppen wie *Whiskyliebe*, *politische Spielchen mit Spitzeltum für die Securitate*² aber auch verbale Konstruktionen mit Verweis auf eine böartige Handlung (*die ganze von den Kommunisten geerbte Flotte Rumäniens als Verkehrsminister in den Teich gesetzt hatte*) dienen nicht nur zur Charakterisierung der Handlungen des Ex-Präsidenten Traian Băsescu, sondern auch dazu die Konsequenzen bzw. die destruktiven Einflüsse dieser Handlungen auf die aktuelle politische Lage aufzuzeigen.

(3) Am Ende **seiner turbulenten Präsidentschafts-Mandate** hatte der Ex-Hochseekapitän, der **die ganze** von den Kommunisten geerbte **Flotte Rumäniens** als Verkehrsminister **in den Teich gesetzt hatte**, die Kontrolle über die PDL³ verloren. **Sein zwiespältiger Charakter, seine Whiskyliebe** oder **seine politischen Spielchen mit der straffällig gewordenen** Elena Udrea waren, wie auch **sein Spitzeltum für die Securitate**, keine Hindernisse. **Flugs gründete er eine neue Partei,**

² Securitate ist der Sicherheitsdienst in Rumänien bis 1990.

³ Die PDL ist Partidul Democrat Liberal bzw. die Demokratisch-Liberale Partei, die zwischen 2007 und 2014 existiert hat.

die PMP⁴. Über die kam er in den Senat, danach ins EU-Parlament, **müsste also finanziell bis an sein Lebensende vielfach abgesichert sein**. Wenn da seine Ambitionen nicht gegensteuerten und **sein Charakter, der wohl alles kennt, nur keine Bescheidenheit, kaum Ehrlichkeit und Offenheit**. (in *Der Politdino kann's nicht lassen* von Werner Kremm, ADZ für Rumänien, Donnerstag, 20. August 2020)

Die Absicht von Băsescu, mögliche Gegenmaßnahmen in Bezug auf seine Kandidatur zu verhindern, wird im Text explizit signalisiert.

(4) Der Politdinosaurier hatte sie angekündigt und **zeitgleich möglichen Querschüssen die Spitze zu knicken versucht**. (in *Der Politdino kann's nicht lassen* von Werner Kremm, ADZ für Rumänien, Donnerstag, 20. August 2020)

Der Autor verweist auch auf die Verflechtungen des Politikers Nicușor Dan mit den Spekulanten und Großinvestoren auf dem Wohnungsmarkt. Damit zeigt er seine Empörung über das politische Verhalten von Nicușor Dan.

(5) Auch die jüngsten Enthüllungen über **die Verbindungen** des „Oppositionskandidaten“ Nicușor Dan, dem früher allseits gefeierten Retter von Alt-Bukarest, **zu Bukarester Immobilienhaien** und über **die Art und Weise, wie er** über seine zahlreichen NGOs, **deren Interessen vor Gerichten unterstützte**, dürften am Image des sowieso etwas bizarren Dan kratzen. (in *Kommunalwahlen 2020: Krethi und Plethi kämpfen gegen Hinz und Kunz* (Untertitel) *Großer Andrang auf den Wahlzetteln, doch schiefe Gesetze lassen kaum Überraschungen zu*, von: Dr. Dan Căramidariu, ADZ für Rumänien, Dienstag, 22. September 2020)

⁴ Die PMP ist Partidul Mișcarea Populară bzw. die Volksbewegungspartei, die seit 2014 besteht.

Der Journalist Dan Căramidariu geht auf die innerparteiliche Stellung der wichtigsten rumänischen Parteien bezüglich der Abschaffung der Stichwahl ein.

(6) Auf die Stichwahl haben die Großparteien PSD und PNL⁵ schon früher und **in vollkommener Eintracht verzichtet und somit die Ämter unter sich aufgeteilt**. Der Osten und der Süden sind Rot und sie dürften größtenteils auch nach dem kommenden Sonntag Rot bleiben, einige Ausnahmen sind natürlich vorbehalten. Siebenbürgen und das Banat bleiben Gelb, im Szeklerland und in anderen wenigen Gebieten, wo die Magyaren in relativer oder absoluter Mehrheit leben, werden Amtsträger des UDMR⁶ ein leichtes Spiel haben, weshalb die Abschaffung der Stichwahl **auch den verkrusteten Ungarnverband entzückt hat. Keine andere Wahlregel dürfte undemokratischer sein als diese**, denn sie **verstärkt den Amtsbonus** der Regierenden und **erschwert Neulingen die Wahl. Vor allem die USR-PLUS-Allianz⁷**, die in zahlreichen Kommunen unverbrauchte (man könnte auch sagen: unerfahrene) Kandidaten aufgestellt hat, **wird an dieser unsäglichen Regelung zu leiden haben**. (in *Kommunalwahlen 2020: Krethi und Plethi kämpfen gegen Hinz und Kunz* (Untertitel) *Großer Andrang auf den Wahlzetteln, doch schiefe Gesetze lassen kaum Überraschungen zu*, von: Dr. Dan Căramidariu, ADZ für Rumänien, Dienstag, 22. September 2020)

Dieses Ereignis ist für ihn ein Signal dafür, dass die Politiker sich über die öffentlichen Erwartungen hinwegsetzen und den normativen Anforderungen zuwiderhandeln, denn sie haben darauf *in vollkommener Eintracht verzichtet und somit die Ämter unter sich aufgeteilt*. Wie diese

⁵ Die PSD ist Partidul Social-Democrat bzw. die Sozialdemokratische Partei, die seit 2001 unter diesem Namen besteht; die PNL ist Partidul Național Liberal bzw. die Nationalliberale Partei, die 1990 neugegründet wurde.

⁶ UDMR ist Uniunea Democrată a Maghiarilor din România bzw. die Demokratische Union der Ungarn in Rumänien, die seit dem 25. Dezember 1989 besteht.

⁷ Die USR-PLUS Allianz besteht seit 2019. Die Gründer sind die Union Rettet Rumänien (Uniunea Salvați România) und die Partei Freiheit, Einheit und Solidarität (Partidul Libertate, Unitate și Solidaritate).

Aufteilung im ganzen Land aussieht, wird im Text explizit genannt: *Der Osten und der Süden sind Rot und sie dürften größtenteils auch nach dem kommenden Sonntag Rot bleiben, einige Ausnahmen sind natürlich vorbehalten. Siebenbürgen und das Banat bleiben Gelb, im Szeklerland und in anderen wenigen Gebieten, wo die Magyaren in relativer oder absoluter Mehrheit leben, wird die UDMR gewinnen. Dabei fällt auf, dass der Textschreiber Farbbezeichnungen als Symbol der Zugehörigkeit zu einer bestimmten politischen Gruppierung verwendet, und zwar Rot steht für die PSD, eine sozialistische Partei, und Gelb steht für PNL, eine liberale Partei. Der Autor bringt seine persönliche Meinung deutlich zum Ausdruck: keine andere Wahlregel dürfte undemokratischer sein als diese und seine Begründung dafür liegt in dem folgenden Satz: denn sie verstärkt den Amtsbonus der Regierenden und erschwert Neulingen die Wahl. Vor allem die USR-PLUS-Allianz, die in zahlreichen Kommunen unverbrauchte (man könnte auch sagen: unerfahrene) Kandidaten aufgestellt hat, wird an dieser unsäglichen Regelung zu leiden haben.*

3.2. Kritische Haltung der Journalisten gegenüber dem politischen Verhalten in der Wahlkampagne

Die Analysetexte enthalten auch sprachliche Bezüge auf die fragwürdige Vorgehensweise der Politiker, wenn sie Wahlpropaganda machen. Sprachlich treten sie als Verbalphrasen mit metaphorischer Bedeutung realisiert, auf.

Als die PSD Kandidatin verstand, dass sie ihre Wähler wegen der Pandemie verlieren kann, hat sie

(7) noch stärker auf das populistische Pedal gedrückt: Gratis-Tests für Griechenland-Urlauber, Massentestungen auf dem Stadion, Gratismasken für Bedürftige. (in *Kommunalwahlen 2020: Krethi und Plethi kämpfen gegen Hinz und Kunz* (Untertitel) *Großer Andrang auf den Wahlzetteln, doch schiefe Gesetze lassen kaum Überraschungen zu*, von: Dr. Dan Căramidariu, ADZ für Rumänien, Dienstag, 22. September 2020)

(8) Robu begann zu zittern, und zwar so sehr, dass er, der Liberale, **zuletzt auch die nationalistische Keule zu schwingen vermochte:** Fritz, der Nicht-Rumäne, der Nicht-Orthodoxe, der fremde Interessen vertritt. (in *Kommunalwahlen 2020: Krethi und Plethi kämpfen gegen Hinz und Kunz* (Untertitel) *Großer Andrang auf den Wahlzetteln, doch schiefe Gesetze lassen kaum Überraschungen zu*, von: Dr. Dan Căramidariu, ADZ für Rumänien, Dienstag, 22. September 2020)

Die Handlungsweise von Traian Băsescu und Călin Popescu-Tăriceanu wird als *Populismuspotezial* bezeichnet und mit einem rumänischen Sprichwort umschrieben:

(9) **Sie tun jetzt, was ein rumänisches Sprichwort⁸ plastisch umschreibt:** Sie prüfen die Tiefe des Meeres mit dem Finger. (in *Der Politidino kann's nicht lassen* von Werner Kremm, ADZ für Rumänien, Donnerstag, 20. August 2020)

Neue oder alte Projekte der Wählerschaft darzustellen, ist üblicher Bestandteil des politischen Geschäfts nach der Meinung aller Journalisten, deren Texte hier in diesem Artikel analysiert werden; die Projekte werden von den politischen Akteuren als Argumente für die Verwirklichung des Gemeinwohls dargelegt, aber von den Journalisten als Manipulationsversuche betrachtet. Viele Äußerungen sind auf kritische Wertung angelegt, wobei das durch verschiedene sprachliche Ausdrucksformen (Verben mit Präpositionalergänzung, Verben im Passiv in Verbindung mit dem Negationswort *nie*) signalisiert wird, wie z.B.: *ist nichts Neues / kommen sogar mit / schmeißen mit Projekten, Vorhaben, Investitionen und Plänen um sich, die nie durchdacht und nie realisiert werden.*

(10) **Ein neues, großes und modernes Regionalkrankenhaus zu versprechen, ist nichts Neues.** Die Nationalliberalen und George Scripcaru **kommen sogar mit dem Projekt einer öffentlich-privaten Finanzierung**, die mehr Unabhängigkeit und Sicherheit garantieren

⁸ Die rumänische Redewendung *A încerca marea cu degetul* bedeutet 'etwas erkunden'.

soll als eventuelle Regierungsgelder aus Bukarest. / **hat Scripcaru mehrere**, genauer gesagt **13 kleinere Projekte bereit**. / (in *Für den Wahlkampf wieder aufgewärmt* (Untertitel) *Stillgelegte Quartal-Heizzentralen sollen ärztlichen Bereitschaftsdienst ermöglichen*, von: Ralf Sudrigian, ADZ für Rumänien, Donnerstag, 10. September 2020)

(11) Krethi und Plethi nehmen es mit Hinz und Kunz auf und **schmeißen mit Projekten, Vorhaben, Investitionen und Plänen um sich**, die **nie durchdacht** und **nie realisiert werden**. (in *Kommunalwahlen 2020: Krethi und Plethi kämpfen gegen Hinz und Kunz* (Untertitel) *Großer Andrang auf den Wahlzetteln, doch schiefe Gesetze lassen kaum Überraschungen zu*, von: Dr. Dan Căramidariu, ADZ für Rumänien, Dienstag, 22. September 2020)

Die Formulierung *brachte es sogar soweit* zeigt, dass der ADZ-Textschreiber die Darstellung des betreffenden Projekts als übertrieben bezeichnet, weil es von geringer sozialer Relevanz ist.

(12) Robu, zum Beispiel, der Temeswarer Ober-Possenreißer, **brachte es sogar soweit**, dass er **eine private Investition, ein Erlebnisbad, das derzeit kaum über das Wunschstadium zweier Geschäftsleute hinaus gekommen ist, als seine große Errungenschaft präsentiert**. (in *Kommunalwahlen 2020: Krethi und Plethi kämpfen gegen Hinz und Kunz* (Untertitel) *Großer Andrang auf den Wahlzetteln, doch schiefe Gesetze lassen kaum Überraschungen zu*, von: Dr. Dan Căramidariu, ADZ für Rumänien, Dienstag, 22. September 2020)

(13) Er selber, der hyperaktive Bürgermeister von Reschitza, **veröffentlichte** vor den Kommunalwahlen **die Liste der Projekte, die er** in seinem vierjährigen Mandat angefangen bzw. bereits **abgeschlossen hat**: **Es sind 81**, im Gesamtwert von 160 Millionen Euro, **sämtlich Gelder, die seine Administration aus EU-Mitteln akquiriert hat**. Und **diese Summe entspricht** für die heute extrem strukturschwache Stadt Reschitza **einem Eigenaufkommen aus Steuern und Gebühren von rund 35 Jahren!** (in *Schluss mit Großkonsumenten hoher Geldsummen!*)

(Untertitel) *Reschitzas Bürgermeister setzt auf Regionalisierung*, von Werner Kremm, ADZ für Rumänien, Samstag, 26. September 2020)

Der Journalist Werner Kremm stützt sich in seinem Text *Schluss mit Großkonsumenten hoher Geldsummen!* auf direkte sogar lange Zitate aus der Wahlkampagne von dem Politiker Ioan Popa, zu jener Zeit dem Reschitzaer Bürgermeister. Das Zitat, graphisch im Text durch Anführungszeichen markiert, besitzt einen hohen Grad an Illustrationskraft.

Der ganze Text besteht aus einem hohen Maß an zitierten Äußerungen des Politikers Ioan Popa, die genaue Schlüsse auf die kritische Haltung des ADZ-Journalisten zulassen. Alle von ihm gemachten Vorschläge werden als vernunftswidrig betrachtet, indem der Textschreiber meinungsbetonte Elemente in den Text einfließen lässt, wie z.B. *hofft er / nicht zum ersten Mal bringt Popa das Beispiel Weidenthal/Wolfsberg / aber die Unlogik gehe noch viel weiter*. Er bezeichnet die positive Bezugnahme des Politikers auf seinen Parteikollegen Romeo Dunca als *das Wahlkampf-Hohelied*, ein stark negativ wertendes Element in diesem Kontext.

Der Text verweist explizit auch auf die schlechte und absurde Finanzierung der Projekte, die in dem Mandat vom Bürgermeister Ioan Popa angefangen und abgeschlossen wurden. Die im Text erwähnten hohen Zahlen sollen die weitreichenden negativen Konsequenzen für die finanzielle Lage in der Zukunft unterstreichen.

(14) **Es sind 81, im Gesamtwert von 160 Millionen Euro, sämtlich Gelder, die seine Administration aus EU-Mitteln akquiriert hat. Und diese Summe entspricht** für die heute extrem strukturschwache Stadt Reschitza **einem Eigenaufkommen aus Steuern und Gebühren von rund 35 Jahren!** (in *Schluss mit Großkonsumenten hoher Geldsummen!* (Untertitel) *Reschitzas Bürgermeister setzt auf Regionalisierung*, von Werner Kremm, ADZ für Rumänien, Samstag, 26. September 2020)

Die Analysetexte enthalten auch sprachliche Hinweise auf die Auseinandersetzung politischer Akteure mit ihren politischen Inhalten:

Anhand eines umgangssprachlichen Kompositums mit suggestiver Kraft, gefolgt von einem Relativsatz, wird die Auseinandersetzung zwischen Băsescu und Popescu-Tăriceanu suggeriert; das politische Verhalten der

beiden Politiker wird als *sich suhlen in der Arroganz* etikettiert und ihnen werden Mangel an Moralität und eine demagogische Politik vorgeworfen.

(15) (unvergesslich **die Kopfnüsse**, die die beiden sich austeilten) (...) **Beide**, Băsescu wie Popescu-Tăriceanu, **suhlen sich in der Arroganz derjeniger, die politisch ungefähr alles erreicht haben**, was in Rumänien bei ihrer Moralität und ihrem Populismuspotenzial möglich ist. (in *Der Politidino kann's nicht lassen*, von Werner Kremm, ADZ für Rumänien, Donnerstag, 20. August 2020)

Der Gebrauch der umgangssprachlichen Redewendung *den Kampf mit harten Bandagen führen* im Vorgangspassiv ist aussagekräftig und lässt die Handlung in den Vordergrund kommen, wobei die adverbiale Struktur *bis zuletzt* dazu dient, den Kampf aller politischen Parteien um Macht hervorzuheben:

(16) **Der Kampf** um den Riesenhaushalt der Stadt Bukarest wird **bis zuletzt** und **mit harten Bandagen geführt**. (in *Kommunalwahlen 2020: Krethi und Plethi kämpfen gegen Hinz und Kunz (Untertitel) Großer Andrang auf den Wahlzetteln, doch schiefe Gesetze lassen kaum Überraschungen zu*, von: Dr. Dan Căramidariu, ADZ für Rumänien, Dienstag, 22. September 2020)

Die folgenden Sätze zielen auf eine harte Kritik der Lösungen gesellschaftlicher Probleme durch die Politiker. Es geht um eine Aufzählung der Handlungen der politischen Akteure während der Wahlkampagne, wobei der Textschreiber eine kritische Bewertung der Tatsachen einfließen lässt. Die vermeintliche Verwirklichung des Gemeinwohls rückt durch die Erläuterungen des Autors in ein schlechtes Licht. Die Erläuterungen erscheinen auf morpho-syntaktischer Ebene als komplexe Verbalphrasen realisiert, wobei der verbale Kern im Vorgangspassiv erscheint oder als Indikativ Aktiv, aber in Verbindung mit dem Indefinitpronomen *jeder*, was der ganzen Aussage eine verallgemeinernde Wirkung verleiht. Die Relativsätze *Milliarden (...), die natürlich nicht aus dem Lokalhaushalt kommen, sondern netterweise von der EU geschenkt werden, und ein Schlaraffenland projiziert, das es nie geben wird,*

vermitteln eine mangelnde Wertschätzung gegenüber den Vorhaben politischer Akteure. Den öffentlichen Erklärungen des Politikers bezüglich seiner Leistungen in dem letzten Mandat steht der ADZ-Journalist sehr kritisch gegenüber und das wird in einem langen *als*-Satz signalisiert (*als habe er die Bank und den Müllkorb im Park oder die neuen Bordsteine eigenhändig hingestellt und auch noch großzügig aus seinem eigenen Portemonnaie bezahlt*).

(17) So geschieht es dieser Tage überall: Baustellen **werden eröffnet**, Reißbrett-Pläne **gezeigt**, es **wird** mit Milliarden **jongliert**, die natürlich nicht aus dem Lokalhaushalt kommen, sondern netterweise von der EU **geschenkt werden**, und ein Schlaraffenland **projiziert**, das es nie geben wird. Und jeder, der bereits im Amt ist und **wiedergewählt werden** möchte, erklärt, was er alles getan hat, so als habe er die Bank und den Müllkorb im Park oder die neuen Bordsteine eigenhändig hingestellt und auch noch großzügig aus seinem eigenen Portemonnaie bezahlt. (in *Kommunalwahlen 2020: Krethi und Plethi kämpfen gegen Hinz und Kunz* (Untertitel) *Großer Andrang auf den Wahlzetteln, doch schiefe Gesetze lassen kaum Überraschungen zu*, von: Dr. Dan Căramidariu, ADZ für Rumänien, Dienstag, 22. September 2020)

Verleumdungen der politischen Widersacher ist allgemein üblich in dem Wahlkampf. Mit einer Präpositionalstruktur werden die Täter der Verleumdungsaktion genannt.

(18) der Temeswarer Unternehmer Romeo Dunca, **gegen den** im Wahlkampf **eine wahre Schmutzkampagne – vor allem durch die** PSD und deren Kandidat für das Reschitzaer Rathaus, der Senator Narcis Chisăliță, **aber auch durch den** Generalsekretär von Pro România, Ion Mocioalcă – **geführt wurde**. (in *Schluss mit Großkonsumenten hoher Geldsummen!* (Untertitel) *Reschitzas Bürgermeister setzt auf Regionalisierung*, von: Werner Kremm, ADZ für Rumänien, Samstag, 26. September 2020)

Auch der Journalist Ralf Sudrigian macht darauf aufmerksam, dass die Politiker sich gegenseitig Vorwürfe machen. Dazu gebraucht er das Verb *vorwerfen* im Präteritum Indikativ und die Handelnden, als Nominativ- und Dativergänzung realisiert, stehen im Mittelpunkt. Diese sprachlichen Ausdrucksmittel tragen zu einer faktischen Sicherheit des dargestellten Sachverhaltes bei.

(19) Boghiu, die für ihr soziales Engagement schon vor der Corona-Zeit bekannt war, hatte mit der PNL auch bisher ein gespanntes Verhältnis: **Die Nationalliberalen warfen ihr vor, über soziale Projekte Schleichwerbung für die USR zu betreiben.** (...)

(20) Flavia Boghiu, zweite auf der USR-PLUS-Wahlliste für den Stadtrat, **wirft dem Bürgermeister nun vor, den Vorschlag** betreffend ärztlichen Bereitschaftsdienst **von ihr und USR einfach übernommen zu haben, um damit im Wahlkampf zu punkten.** (in *Für den Wahlkampf wieder aufgewärmt* (Untertitel) *Stillgelegte Quartal-Heizzentralen sollen ärztlichen Bereitschaftsdienst ermöglichen*, von: Ralf Sudrigian, ADZ für Rumänien, Donnerstag, 10. September 2020)

Die Journalisten verweisen in ihren meinungsbetonten Texten auch auf eine Regierbarkeitskrise im rumänischen politischen System, weil es ein Dickicht der Bürokratie und einen Widerstand von Interessengruppen gibt. Interessant ist die Tatsache, dass die ADZ-Journalisten Dan Cărmidariu und Werner Kremm zu der Schlussfolgerung kommen, dass manche unerlaubte Sachen nur in Rumänien möglich sind. Das wird im Text ausdrücklich durch die Formulierungen *nur an den seltsamen Bestimmungen der rumänischen Wahlgesetze kann es liegen, dass unbegrenzte Wahlwerbung (...) erlaubt ist / was in Rumänien möglich ist*, signalisiert. Dadurch vermitteln sie ihre große Empörung über die politische Lage in Rumänien.

Zulassung der Wahlwerbung vor dem Beginn des Wahlkampfes:

(21) denn **nur an den seltsamen Bestimmungen der rumänischen Wahlgesetze kann es liegen, dass unbegrenzte Wahlwerbung** vor dem offiziellen Wahlkampfbeginn **erlaubt ist, nachher aber nur**

unter strengen Auflagen. (in *Kommunalwahlen 2020: Krethi und Plethi kämpfen gegen Hinz und Kunz* (Untertitel) *Großer Andrang auf den Wahlzetteln, doch schiefe Gesetze lassen kaum Überraschungen zu*, von: Dr. Dan Căramidariu, ADZ für Rumänien, Dienstag, 22. September 2020)

Obwohl das politische Handeln mancher rumänischen Politiker Empörung auslöst, wird ihre Vorgehensweise nicht in Frage gestellt, sondern alles Politische versinkt in Apathie.

(22) Beide, Băsescu wie Popescu-Tăriceanu, suhlen sich in der Arroganz derjeniger, **die politisch ungefähr alles erreicht haben, was in Rumänien bei ihrer Moralität und ihrem Populismuspotenzial möglich ist.** (in *Der Politdino kann's nicht lassen*, von: Werner Kremm, ADZ für Rumänien, Donnerstag, 20. August 2020)

In den Analysetexten lassen sich spezifische Mittel zur Hervorhebung der negativen Aspekte erkennen:

– Der Gebrauch von Adjektiven in der Komparativform in Verbindung mit einem Negationswort

(23) **von viel größerer Tragweite** ist die **undemokratische** Regel, nach der die Bürgermeister gewählt werden. / **Keine andere** Wahlregel **dürfte undemokratischer sein als** diese / wird **an dieser unsäglichen Regelung** zu leiden haben. (in *Kommunalwahlen 2020: Krethi und Plethi kämpfen gegen Hinz und Kunz* (Untertitel) *Großer Andrang auf den Wahlzetteln, doch schiefe Gesetze lassen kaum Überraschungen zu* von: Dr. Dan Căramidariu, ADZ für Rumänien, Dienstag, 22. September 2020)

– Der Gebrauch von Adjektiven mit der Bedeutung *ganz*

(24) Auf die Stichwahl haben die Großparteien PSD und PNL schon früher und **in vollkommener Eintracht verzichtet** und somit die Ämter unter sich aufgeteilt. (in *Kommunalwahlen 2020: Krethi und Plethi kämpfen gegen Hinz und Kunz* (Untertitel) *Großer Andrang auf den*

Wahlzetteln, doch schiefe Gesetze lassen kaum Überraschungen zu von: Dr. Dan Căramidariu, ADZ für Rumänien, Dienstag, 22. September 2020)

3.3. Sprachliche Bezüge auf rumänische Politiker und Institutionen

Die Analysetexte enthalten viele Bezüge auf rumänische Politiker, die sprachlich verschieden im Texverlauf realisiert sind.

Es handelt sich zunächst um formale offizielle Ausdrucksformen im presssprachlichen Kontext:

– mit Familiennamen:

(25) hat **Scripcaru** mehrere, genauer gesagt 13 kleinere Projekte bereit. / **Scripcaru** hat gleich auch zwei Befürworterinnen dieser Idee an seine Seite gestellt. Und der neuartige Coronavirus, so **Neculau**, werde mit Sicherheit langfristige Änderungen in der ärztlichen Betreuung der Bevölkerung mit sich bringen. (in *Für den Wahlkampf wieder aufgewärmt* (Untertitel) Stillgelegte Quartal-Heizzentralen sollen ärztlichen Bereitschaftsdienst ermöglichen von: Ralf Sudrigian, ADZ für Rumänien, Donnerstag, 10. September 2020)

– mit Vornamen: *den bizarren Dan; N. Dan*

– Vorname und Familienname: *Nicușor Dan, Traian Băsescu, Călin Popescu Tăriceanu*

– mit Berufsbezeichnung und / oder mit politischer Funktion: *für den Mathematiker und USR-Gründer Nicușor Dan / der ALDE-Chef⁹ Călin Popescu Tăriceanu, Ex-Regierungschef aus Zeiten der Băsescu Präsidentschaft*

Eine zweite Kategorie von Bezeichnungen für Politiker besteht aus substantivischen Wortgruppen mit metaphorischer Bedeutung, die plastisch und dabei abwertend im spezifischen Verwendungskontext wirken:

⁹ Die ALDE ist Alianța Liberalilor și Democraților bzw. die Allianz der Liberalen und Demokraten und wurde 2015 gegründet.

- der PNL Politiker Nicușor Dan: den Spottnamen „**Plicușor Ban**“, den (...) die Liberalen im Wahlkampf von 2016 erfunden haben – dem rumänischen medialen Raum entnommen mit der Bedeutung *kleiner Umschlag Münze / des „Oppositionskandidaten“ Nicușor Dan, dem früher allseits gefeierten Retter von Alt-Bukarest* wirkt ironisch;
- der Politiker Traian Băsescu wird mit Komposita benannt, die negative Aspekte wie altgedienter Politiker in den Vordergrund bringen: *der Politdino / der Politdinosaurier / der alte Haudegen Băsescu / der Ex-Hochseekapitän* verweist auf seine frühere berufliche Stellung.
- der Bürgermeister von Temeswar Nicolae Robu, der noch einmal für das Bürgermeisteramt anzutreten versucht: *seit 2016 entwickelte er sich immer mehr zu einer grotesken Figur, zu einem Möchtegern-Napoleon / Robu, zum Beispiel, der Temeswarer Ober-Possenreißer*
- der ALDE-Chef Călin Popescu Tăriceanu: *ein anderer Berufsopportunist / dieser Politdino*
- Leute, die nichts mit der Politik zu tun haben und doch für ein Kommunalamt kandidieren. Es handelt sich um nominale Wortverbindungen, die die politische Unfähigkeit und die fachliche Inkompetenz der betreffenden Individuen in den Vordergrund treten lassen und damit eine hohe Empörung seitens der Textschreiber signalisieren.

(26) **jeder Möchtegern-Kommunalpolitiker** (und die gibt es zu Hunderttausenden, insgesamt tauchen auf den Wahlzetteln 256.042 Namen auf!) die Wähler für besonders dumm hält. **Krethi und Plethi** nehmen es mit Hinz und Kunz auf und schmeißen mit Projekten, Vorhaben, Investitionen und Plänen um sich, die nie durchdacht und nie realisiert werden.

Komposita mit *Möchtegern* als Erstglied wirken semantisch abwertend und bezeichnen eine Person, die ein wichtiger Akteur sein möchte und sich dafür hält aber die Voraussetzungen dazu nicht erfüllt. Auch die Bezeichnung *Politdino / Politdinosaurier* mit Bezug auf alte Politiker mit langer politischer Aktivität wie Băsescu oder Popescu Tăriceanu fällt auf.

Ein übliches Sprachmittel, abwertende Eigenschaften rumänischen Politikern zuzuschreiben, sind die qualitativen Adjektive, in der Regel mit superlativischer Bedeutung, die zur Stärkung der negativen Einschätzung des betreffenden Politikers beitragen sollen.

(27) den **aufmüpfigen** Ex-Präsidenten Traian Băsescu (in *Kommunalwahlen 2020: Krethi und Plethi kämpfen gegen Hinz und Kunz* (Untertitel) *Großer Andrang auf den Wahlzetteln, doch schiefe Gesetze lassen kaum Überraschungen zu* von: Dr. Dan Căramidariu, ADZ für Rumänien, Dienstag, 22. September 2020)

(28) Er selber, der **hyperaktive** Bürgermeister von Reschitza (in *Schluss mit Großkonsumenten hoher Geldsummen!* (Untertitel) *Reschitzas Bürgermeister setzt auf Regionalisierung* von: Werner Kremm, ADZ für Rumänien, Samstag, 26. September 2020)

(29) Vom **sympathischsten, moralisch integersten und intellektuell fähigsten** Kandidaten fürs Oberbürgermeisteramt in Bukarest, Nicușor Dan (in *Der Politidino kann's nicht lassen* von: Werner Kremm, ADZ für Rumänien, Donnerstag, 20. August 2020)

(30) am Image **des sowieso etwas bizarren Dan** kratzen. (in *Kommunalwahlen 2020: Krethi und Plethi kämpfen gegen Hinz und Kunz* (Untertitel) *Großer Andrang auf den Wahlzetteln, doch schiefe Gesetze lassen kaum Überraschungen zu* von: Dr. Dan Căramidariu, ADZ für Rumänien, Dienstag, 22. September 2020)

(31) Robu, **ein Produkt der unmöglichen PSD-PNL-Koalition von 2012** (in *Kommunalwahlen 2020: Krethi und Plethi kämpfen gegen Hinz und Kunz* (Untertitel) *Großer Andrang auf den Wahlzetteln, doch schiefe Gesetze lassen kaum Überraschungen zu* von: Dr. Dan Căramidariu, ADZ für Rumänien, Dienstag, 22. September 2020)

In den analysierten Presstexten gibt es zwei Bezüge auf politische Organisationen: das Adjektiv *verkrustet* – mit Bezug auf den Ungarnverband deutet auf die Unfähigkeit dieser Partei hin, sich zu verändern - und das

Determinativkompositum *Splitterpartei* – mit Bezug auf PMP zeigt eine Kleinpartei, die eine zunehmende politische Mitwirkungsmöglichkeit missachtet. Beide Sprachelemente kennzeichnen sich daher durch negative Bedeutungskomponenten.

(32) den **verkrusteten Ungarnverband** / den aufmüpfigen Ex-Präsidenten Traian Băsescu und **seine Splitterpartei PMP** in ihre Koalition einzubinden. (in *Kommunalwahlen 2020: Krethi und Plethi kämpfen gegen Hinz und Kunz* (Untertitel) *Großer Andrang auf den Wahlzetteln, doch schiefe Gesetze lassen kaum Überraschungen zu* von: Dr. Dan Căramidariu, ADZ für Rumänien, Dienstag, 22. September 2020)

Es lassen sich auch zwei Bezeichnungen für die Hauptstadt Bukarest feststellen: die erste Bezeichnung (*Klein-Paris*) wirkt deutlich positiv wertend, während die zweite (*Groß-Voluntari* - der Name einer ehemaligen Gemeinde in der Nähe von Bukarest, zurzeit eine Kleinstadt, in die viele Neureiche übersiedeln) negativ wertend wirkt.

(33) **aus dem Klein-Paris von früher ein Groß-Voluntari nach dem Vorbild ihres Gatten**, dem Bürgermeister der besagten Bukarester Vorstadt, **zu machen** (in *Kommunalwahlen 2020: Krethi und Plethi kämpfen gegen Hinz und Kunz* (Untertitel) *Großer Andrang auf den Wahlzetteln, doch schiefe Gesetze lassen kaum Überraschungen zu* von: Dr. Dan Căramidariu, ADZ für Rumänien, Dienstag, 22. September 2020)

3.4. Kritik der Wählerschaft und Anhänger von verschiedenen Kandidaten

Dabei lässt sich eine Kritik der Wählerschaft und Anhänger von verschiedenen Kandidaten feststellen. Sie erscheinen im journalistischen Text als eine zusammenhängende Masse von Personen, der negative Eigenschaften zugeschrieben werden: Gehorsamkeit, Unfähigkeit zu denken und sich mit politischen Inhalten auseinanderzusetzen. Dazu werden Substantive mit kollektiver Bedeutung wie *Truppe*, *Volk*, *Publikum*, *Schar*, *Klientel* in Verbindung mit qualitativen Adjektiven (*skurril*, *unfähig*) oder umgangssprachlichen Wendungen (*Märchen verkaufen*) gebraucht.

- a) von PSD Kandidatin Gabriela Firea-Pandele
 → *ältere Bürger – ihre traditionelle Klientel*
 → Die Angebote von Firea wie *Gratis-Tests für Griechenland-Urlauber, Massentestungen auf dem Stadion, Gratismasken für Bedürftige* sind von diesen Wählern sehr geschätzt: *Beim Antena-3- und Romania-TV-Publikum¹⁰ kommt das an.* (in *Kommunalwahlen 2020: Krethi und Plethi kämpfen gegen Hinz und Kunz* (Untertitel) *Großer Andrang auf den Wahlzetteln, doch schiefe Gesetze lassen kaum Überraschungen zu* von: Dr. Dan Căramidariu, ADZ für Rumänien, Dienstag, 22. September 2020)
- b) von dem Bürgermeister in Temeswar Nicolae Robu
 → er ließ sich

(34) **von einer skurrilen Truppe von unfähigen Ja-Sagern umgeben** (in *Kommunalwahlen 2020: Krethi und Plethi kämpfen gegen Hinz und Kunz* (Untertitel) *Großer Andrang auf den Wahlzetteln, doch schiefe Gesetze lassen kaum Überraschungen zu* von: Dr. Dan Căramidariu, ADZ für Rumänien, Dienstag, 22. September 2020)

(35) Leichter als früher ist es diesmal, **dem Volk Märchen zu verkaufen¹¹**, vor allem über Facebook oder andere Online-Medien, die verstärkt jene Funktion einnehmen, die früher dem Fernsehen zukam. (in *Kommunalwahlen 2020: Krethi und Plethi kämpfen gegen Hinz und Kunz* (Untertitel) *Großer Andrang auf den Wahlzetteln, doch schiefe Gesetze lassen kaum Überraschungen zu* von: Dr. Dan Căramidariu, ADZ für Rumänien, Dienstag, 22. September 2020)

- c) von dem Ex-Präsidenten Traian Băsescu

¹⁰ Antena 3 und România TV sind zwei private Sender in Rumänien.

¹¹ Der Autor des Zitats, Dr. Dan Căramidariu, kombiniert zwei Phraseologismen, einen deutschen Phraseologismus (*jemandem Märchen erzählen*) und einen rumänischen Phraseologismus (*a vinde blana ursului din pădure* wortwörtlich *das Fell des Bären im Wald verkaufen*). Er übernimmt das Nomen *Märchen* aus dem Deutschen und das Verb *verkaufen* aus dem Rumänischen.

(36) **verfügt** auch sechs Jahre nach Ende seiner Amtszeit auf Schloss Cotroceni **über eine bemerkenswerte Anhängerschar** (in *Kommunalwahlen 2020: Krethi und Plethi kämpfen gegen Hinz und Kunz* (Untertitel) *Großer Andrang auf den Wahlzetteln, doch schiefe Gesetze lassen kaum Überraschungen zu* von: Dr. Dan Căramidariu, ADZ für Rumänien, Dienstag, 22. September 2020)

4. Fazit

In dem gegebenen sozio-kulturellen medialen Raum der ADZ werden im Sprachgebrauch Informationen, aber vor allem Einstellungen, Wertungen, Einschätzungen über den Wahlkampf zu den Kommunalwahlen in Rumänien vermittelt, indem der Journalist des Presse-Kommentars in seiner Rolle als beurteilende Textproduktionsinstanz auftritt.

Die Analysetexte enthalten viele abwertende Sprachelemente, die den Journalisten zuzuschreiben sind und die bestimmte Aspekte des Wahlkampfes betreffen:

- gesetzliche Verstöße und Zuwiderhandlungen der politischen Akteure vor dem offiziellen Wahlkampfbeginn
- das politische Verhalten der Kandidaten während des Wahlkampfes
- charakterliche Schwäche der Politiker
- die Wählerschaft und die Anhänger

Die Textautoren bevorzugen erweiterte Aussagen, was eine lange Syntax voraussetzt. Relativsätze, *dass*-Sätze, aber auch Hauptsätze enthalten negative Wertungen und Haltungen gegenüber den politischen Akteuren. Das wird zum Beispiel mit Hilfe von Adjektiven signalisiert (*zwiespältig, straffällig, bizzar, aufmümpfig*), die manchmal in Steigerungsformen stehen und die die Zuwiderhandlungen noch weiter verstärken sollen. In den analysierten Zeitungsdiskursen gibt es auch zahlreiche Komposita (*Schmutzkampagne, Berufsoopportunist, Politdino*), Wortgruppen (*Krethi und Plethi, Hinz und Kunz, unfähige Ja-Sager*) oder Verbalphrasen mit metaphorischer Bedeutung (*die nationalistische Keule zu schwingen vermochte*), die Ärger und Empörung der Journalisten gegenüber den dargestellten Sachverhalten zeigen.

„Im Sprachgebrauch ist das System von Werten, Normen, Konventionen und Regeln verfestigt, das in seiner Gesamtheit als Kultur bezeichnet werden kann, das heißt die Sprache bietet ihre Mittel an, Werte und Ziele zu formulieren. (...) wenn man bedenkt, dass Sprache ein Indikator ist, an dem sich Denkweisen und Haltungen erkennen lassen“ (Bergmann: 102 zitiert nach Troschina 1995: 93)

Bibliographie

Primärliteratur

Allgemeine Deutsche Zeitung für Rumänien. www.adz.ro

Fachliteratur

Burger, Harald, Liginbühl, Martin (2014), *Mediensprache. Eine Einführung in Sprache und Kommunikationsformen der Massenmedien*, 4., neu bearbeitete und erweiterte Auflage, de Gruyter Verlag, Berlin, New York.

Dănilă, Adriana (2016), *Practici discursive utilizate în textele media scrise*, Editura Pro Universitaria, București.

Troschina, Natalia (1995), „Kommunikativer Kontext und stilistischer Frames“, in Ruth Wodak/ Fritz Peter Kirsch, (Hgg.), *Totalitäre Sprache – Langue de bois – Language of Dictatorship*, Passagen Verlag, Wien.

Schmitz, Ulrich (2015), *Einführung in die Medienlinguistik*, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt.

Straßner, Erich (1987), *Ideologie - Sprache - Politik. Grundfragen ihres Zusammenhangs*, Max Niemeyer, Tübingen.

All links were verified by the editors and found to be functioning before the publication of this text in 2024.

The author contributed equally to the analysis of the results and to the writing of the manuscript.

DECLARATION OF CONFLICTING INTERESTS

The author declared no potential conflicts of interest with respect to the research, authorship, and/or publication of this article.